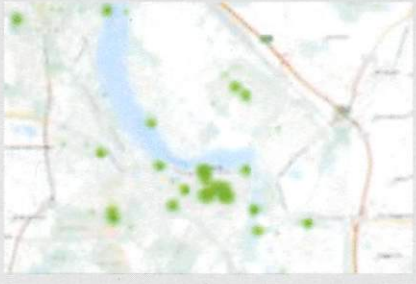

Lebenswelt- und Sozialraumanalyse

für die integrierte

Kinder- und Jugendhilfeplanung der

Hansestadt Rostock

2013/2014

Wissenschaftliche Begleitung / Supervision

Prof. Dr. Hans-Jürgen von Wensierski

Universität Rostock

Lehrstuhl für Erziehungswissenschaft, Jugendbildung, Erwachsenenbildung, Neue Medien

Universität Rostock Traditio et Innovatio

Impressum

Projekt- und Autorengruppe:

Torben Güldener, Janett Launhardt, Saskia Plötz, Lisa Poel, Melanie Rühmling, Judit Schoth, Jüte-Sophia Sigeneger, Stefanie Veith, Christoph Schultz, Christoph Schützler

Projektkoordination - Soziale Bildung e.V.:

Christoph Schultz, Christoph Schützler

Rostock, Mai 2014

Inhaltsverzeichnis Lebenswelt und Sozialraumanalyse der Hansestadt Rostock 2013 – 2014

1. Vorwort 5
I. Abschnitt: Kinder- und jugendhilfeplanerische Kontextualisierung - Sozialer Raum als Dimension der Kinder- und Jugendhilfeplanung 7
2. Sozialraumverständnis 7
3. Lebenswelt- und Sozialraumorientierung in der Kinder- und Jugendhilfe 7
II. Abschnitt: Methodisches Vorgehen in der Lebenswelt- und Sozialraumanalyse 13
4. Sozialraumanalyse 13
III. Abschnitt: Quantitative sozialraumübergreifende Ergebnisse 24
5. Soziodemografische Charakteristika der Jugendlichen aus der Fragebogenerhebung 25
6. Jugendliche mit Migrationshintergrund 31
7. Eigenschaften von Peergroups 33
8. Jugendkulturelle Verortungen 36
9. Einstellungen und Erfahrungen zu Gewalt 46
10. Einstellungen zu extrem rechter Ideologie und Demokratie 48
11. Genussmittel- und Drogenkonsum 53
12. Zukunftsperspektiven 57
13. Jugendliche im familiären Kontext 57
14. Nutzung von Beratungsangeboten und Umgang mit Herausforderungen 59
15. Sichtweisen und Einschätzungen zum Thema Freizeit aus Jugendperspektive 62
16. Wahrnehmung der Stadtteile aus Jugendperspektive 81
17. Schulspezifische Fragestellungen im Vergleich 86
IV. Abschnitt – Qualitative sozialraumübergreifende Ergebnisse 95
18. Lebenslagen Jugendlicher 96
19. Beteiligungsmöglichkeiten, Hindernisse und Potenziale 99
20. Handlungs- und Angebotsbedarf aus ExpertInnensicht 102
21. Zusammenarbeit 104
22. Schwierigkeiten und Herausforderungen der Arbeit 111
23. Weiterentwicklungsbedarf für Kinder- und Jugendarbeit generell 114
V. Sozialraumspezifische Analyse der innenstadtnahen Wohnquartiere 118
24. Sozialraum Reutershagen 120
25. Sozialraum Südstadt/Biestow 161
VI. Sozialraumspezifische Analyse der peripheren Großwohnsiedlungen 207
26. Sozialraum Dierkow-Toitenwinkel 212
27. Sozialraum Evershagen 284
28. Der Sozialraum Lütten Klein 324
29. Sozialraum Lichtenhagen 367
30. Der Sozialraum Schmarl 413
31. Sozialraum Groß Klein 450
VII. Sozialraumspezifische Analyse der Ortsteile mit hohem Einfamilienhausanteil 490
32. Der Sozialraum Gehlsdorf 492

33. Sozialraum Brinckmansdorf 510
34. Sozialraum Warnemünde 530
VIII. Abschnitt: Ausgewählte bilanzierende Ergebnisse 561
IX. Abschnitt: Verzeichnisse 571
35. Literaturverzeichnis 571
X. Abschnitt: Anlagen 573
1. Codebook zum quantitativen Fragebogen 574
2. Leitfaden Experteninterview (Kinder- und Jugendarbeit) 596
3. Anlagen zur projekttagsintegrierten Befragung 599